

Seltene Schlingnatter entdeckt: Entwarnung für Pungelscheid!

Eine Frau fand in Pungelscheid eine seltene Schlingnatter. Experten bestätigen ihre Ungefährlichkeit, jedoch mit aggressivem Verhalten.

Seltene Schlingnatter im Märkischen Kreis: Ein besorgniserregendes Zeichen?

Die Entdeckung einer seltenen Schlingnatter in Pungelscheid, Nordrhein-Westfalen, sorgt für Aufregung und Nachdenken unter Experten und Naturfreunden. Mit nur 40 Zentimetern Länge und einem Durchmesser von etwa einem Zentimeter fand Tanja Klüppelberg-Führer das Reptil während eines abendlichen Spaziergangs. Diese Sichtung steht für die Herausforderungen der Biodiversität in der Region.

Die Entdeckung: Ein Signal für den Rückgang der Artenvielfalt?

Die Schlingnatter (*Coronella austriaca*) ist eine Art, die in Deutschland als „stark gefährdet“ gilt und die in den letzten Jahren immer seltener gesichtet wird. Der Diplom-Biologe Martin Schlüpmann stellte bei der Analyse des gefundenen Exemplars fest, dass es sich um ein Männchen handelt. Diese Schlange, die in Waldrandgebieten vorkommt, ist ein Indikator für das Gleichgewicht von Ökosystemen.

Das Habitat: Wie wichtig ist der Lebensraum?

Pungelscheid und das umliegende Sauerland bieten mit ihren Wäldern und Lichtungen einen idealen Lebensraum für die Schlingnatter. Allerdings ist der Lebensraum dieser Tiere durch menschliche Eingriffe und die Zerschneidung von Lebensräumen gefährdet. Schlüpmann betont, dass die tierischen Bewohner der Region, wie die Schlingnatter, sehr scheu sind und häufig übersehen werden. Die Entdeckung könnte die Notwendigkeit unterstreichen, sich für den Schutz solcher Lebensräume einzusetzen und auf den Rückgang der Artenvielfalt aufmerksam zu machen.

Unterschied zwischen Schlingnatter und anderen Arten

Zu den weiteren Schlangenarten im Märkischen Kreis zählen die Ringelnatter, die weit verbreitet und für Menschen völlig harmlos ist, sowie die giftige Kreuzotter, die manchmal mit der Schlingnatter verwechselt wird. Es ist wichtig, in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Unterschiede zwischen diesen Arten zu schaffen, um Ängste abzubauen und die Akzeptanz für das Leben im eigenen Umfeld zu fördern.

Fazit: Ein Aufruf zum Umdenken

Die Sichtung der Schlingnatter wird als ein wertvolles Zeichen für das Engagement zum Schutz der Natur interpretiert. Tanja Klüppelberg-Führer engagiert sich mit ihrer Entdeckung in der Aufklärung über regionale Arten und deren Belange. Diese Begegnung ist nicht nur ein interessantes biologisches Ereignis, sondern könnte auch eine wichtige Diskussion über Naturschutz und Biodiversität anstoßen. In Anbetracht der schwindenden Tierarten ist es von großer Bedeutung, das Bewusstsein für ihre Lebensräume und das notwendige Handeln zu fördern.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de